

ANFÄLLE GEMEINSAM BEWÄLTIGEN

Richtiges Verhalten bei einem epileptischen Anfall von

Name

Abteilung/Klasse

Bei einem Anfall wird immer folgende Person telefonisch benachrichtigt:

Name:

Telefonnummer

Beschreibung des Anfallsverlaufs

Anfallsbeginn: (Vorgefühl: z.B. Kribbeln, saures Aufsteigen, Sprachverlust etc.)

Können Sie das Vorgefühl nutzen um sich in Sicherheit zu bringen?

Während des Anfalls: (z.B. Kopf, Rumpf, Arme, Beine, Bewusstsein, Sprachverlust etc., siehe Fragebogen „Erkennen und Beschreiben von Anfällen“)

Wie lange dauert ein Anfall in der Regel?

Verhalten nach einem Anfall:

Ist der/die Betroffene nach dem Anfall

schläfrig	Ja	Nein	ansprechbar	Ja	Nein
verwirrt und benommen	Ja	Nein	gereizt	Ja	Nein
Sprachschwierigkeiten	Ja	Nein	reaktionsfähig	Ja	Nein

Hat der/die Betroffene nach dem Anfall Schmerzen? Ja Nein

Wie lange braucht der/die Betroffene bis zur vollen Reorientierung?

Wie kann ich bei/nach einem Anfall unterstützen:

Wie kann man feststellen, dass der Anfall vorbei ist? (Ansprechen, Aufforderung zum Handdrücken etc.)

Braucht der/die Betroffene nach dem Anfall besondere Betreuung? Ja Nein
Welche? (Schlafmöglichkeit, Getränk, etc.)

Wie lange braucht der/die Betroffene nach dem Anfall Ruhe? Wo kann er sich hinsetzen oder hinlegen?

Möchte nach dem Anfall nach Hause?

Der/die Betroffene kann im Betrieb / in der Schule bleiben

Ja

und nach (Zeit) seine Tätigkeit wieder aufnehmen

Nein

- Der/die Betroffene wird abgeholt von
..... Tel.:
in der Zwischenzeit (hinsetzen / hinlegen / wo?)
- Kann mit einem Taxi nach Hause fahren / Wie lange soll nach dem Anfall gewartet werden bis der/die Betroffene nach Hause fahren darf?
in der Zwischenzeit (hinsetzen / hinlegen / wo?)
- Kann mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause fahren / Wie lange soll nach dem Anfall gewartet werden bis der/die Betroffene nach Hause fahren darf?
in der Zwischenzeit (hinsetzen / hinlegen / wo?)
- Der/die Betroffene wird nach Hause gebracht von
in der Zwischenzeit (hinsetzen / hinlegen / wo?)

Erste Hilfe - Verständigung der Rettung / des Notarztes

- Die üblichen Erste-Hilfe-Maßnahmen (s. Beiblatt) sind ausreichend, weitere Hilfe ist nicht erforderlich
- Wann sollte der Arzt (die Rettungsleitstelle) benachrichtigt werden?

Notfallmedikament

- Die Gabe eines Notfallmedikamentes ist normalerweise Ja Nein

Wenn ja

- Bei einem Anfall ist die Gabe eines Notfallmedikaments notwendig:
 - Wenn der Anfall länger als Minuten dauert,
 - Ist folgendes Medikament zu geben:
 - Dosierung:
 - Das Notfallmedikament wird an folgender Stelle aufbewahrt:
.....

Folgende Personen sind berechtigt, das Notfallmedikament zu geben:

(Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass man instruiert wurde wie das Medikament zu verabreichen ist.)

Name	Unterschrift
.....
.....
.....
.....

Für die Gabe eines Notfallmedikaments muss eine ärztliche Verordnung vorliegen! Liegt in Kopie bei!

Weiteres

- Der/die Betroffene hat eine Medikamentenunverträglichkeit / Allergie:

Die vorliegenden Angaben datieren vom __ __ 20__ werden gemeinsam in __ Monaten, also voraussichtlich am __ __ 20__ neu überdacht. Die Initiative dazu geht aus von

Unterschriften:

.....

Datum

Betroffene/r / Erziehungsberechtigte/r

.....

Datum

Ansprechperson im Betrieb / in der Schule

Nicht zutreffendes streichen.

Bitte beachten Sie, dass das Notfallmedikament ein Ablaufdatum hat und daher regelmäßig ausgetauscht werden muss. Auch die dazugehörige ärztliche Verordnung sollte (in Kopie) immer wieder erneuert werden. Der nächste Gesprächstermin sollte sich an diesen Daten orientieren.

Weitere Anmerkungen: